

## Politik und Bundeswehr

Seit vielen Jahrzehnten verfolgt die deutsche Außen-, Wirtschafts- und Militärpolitik das Ziel, die Interessen der deutschen Wirtschaft (Versorgung mit billigen Rohstoffen und neue Absatzmärkte) zu bedienen. Im weltweiten Kampf der kapitalistischen Staaten gilt zudem, Deutschland und Europa strategisch zu positionieren und die Betroffenen der neokolonialen Ausplünderungs-Politik von einer Flucht nach Europa abzuhalten. Diese Interessen stehen auch hinter allen Bundeswehr-Einsätzen.

Deutsche Außen-, Wirtschafts- und Militärpolitik wollte noch nie ein Leben für alle Bewohner\*innen dieser Erde in Sicherheit, Frieden und ohne Angst verwirklichen. Zur aggressiven deutschen und europäischen Wirtschaftsstrategie gehören statt dessen etwa erzwungene Freihandelsabkommen mit Ländern im globalen Süden, die fast immer eine Verarmung großer Teile der Bevölkerung zur Folge haben.

### Exkurs 1: Freihandelsabkommen

**Die EU unter deutscher Führung hatte seit Jahren einige ostafrikanische Staaten, darunter als wirtschaftlich wichtigstes Land auch Kenia, zu einem Freihandelsabkommen (EPA) gedrängt. Das wurde von diesen jedoch abgelehnt, da sie massive Nachteile für die eigene Wirtschaft befürchteten. 2014 verhängte dann die EU hohe Strafzölle von teilweise über 30 Prozent gegen Exporte aus diesen Ländern, um die Zustimmung zu dem von der EU gewünschten Freihandelsabkommen zu erpressen. Wenige Monate später wurde das Abkommen unterzeichnet. Seit dem kann die EU ihre Agrarüberschüsse**

**und sonstigen Produkte in diese Länder zollfrei exportieren - mit katastrophalen Folgen für die dortige Bevölkerung. Seitdem etwa EU-Konzerne gleich tonnenweise dort Hühnerenteile zu Dumpingpreisen auf den Markt bringen, ist die lokale Geflügelwirtschaft fast komplett zusammengebrochen.**

Deutschland und Europa haben noch jede Militärdiktatur oder autoritäre Regierung in der Welt unterstützt, solange diese bereit ist, die Interessen der Konzerne umzusetzen. Ein wichtiges Geschäftsfeld für deutsche Konzerne ist der internationale Waffenhandel, auch und gerade mit kriegsführenden Staaten. Hauptabnehmer für deutsche Waffen sind derzeit u.a. die Türkei und Ägypten.

### Exkurs 2: Putsch in Honduras

**2009 wurde der gewählte Präsident von Honduras, Zelaya, durch einen klassischen Militärputsch aus dem Amt gejagt, nachdem er den Mindestlohn erhöht hatte und eine Verfassungsreform durchführen wollte. Der Putsch wurde von der deutschen Regierung unterstützt. Vertreter der Putschisten wurden bereits wenige Tage nach dem Putsch in den Bundestag eingeladen. Seit dem Putsch hat sich die Lage für die verarmte Bevölkerung weiter massiv verschlechtert. Dutzende Aktivist\*innen aus sozialen Bewegungen wurden seit 2009 im Auftrag von Oligarchie und Konzernen ermordet.**

Die deutsche und europäische Politik hat zur direkten Folge, dass weltweit viele Millionen Menschen in absoluter Armut leben müssen, verhungern, ausgebeutet und unterdrückt werden.

Diese Menschen sollen davon abgehalten werden, ein besseres Leben in den reichen, neokolonialen Staaten des Nordens zu suchen. Deutschland ist treibende Kraft hinter der Abschottung Europas gegen Menschen auf der Flucht - mit tausenden Toten jedes Jahr u.a. im Mittelmeer als Folge.

Kein Mittel ist zu schmutzig, wenn es um deutsche Wirtschafts-Interessen geht. Auch Kriegseinsätze gehören hierzu. Erstaunlich offen hat das 2010 der damalige Bundespräsident Horst Köhler in Bezug auf den Bundeswehr-Einsatz in Afghanistan formuliert: „Ein Land unserer Größe mit dieser Außenhandelsorientierung und damit auch Außenhandelsabhängigkeit muss im Zweifel auch militärische Einsätze durchführen, um unsere Interessen zu wahren.“

### Exkurs 3: Bundeswehr in Mali

**In der Öffentlichkeit wird der Bundeswehreinsatz in Mali gerne mit humanitären Argumenten begründet. Das ist natürlich Quatsch. Es geht Deutschland um eine strategisch günstige Position in einer bisher hauptsächlich von Frankreich dominierten extrem rohstoffreichen Region, und um die Schließung der Routen, auf denen Geflüchtete durch Mali Richtung Norden fahren.**

Für die Betroffenen von Bundeswehr-Einsätzen bedeutet das Hunger, Flucht, Armut und Tod. Während des Einsatzes der Bundeswehr in Afghanistan wurden bei einem einzigen Einsatz über 150 Zivilist\*innen auf deutschen Befehl hin getötet (Matsaker von Kundus). Insgesamt wurden in Afghanistan vermutlich mindestens 1000 Menschen, darunter viele

Zivilist\*innen, durch die Bundeswehr getötet. Bei der Bundeswehr zu arbeiten heißt also manchmal Sterben, in der Regel aber vor allem Töten für deutsche Interessen und hohe Profite.



## Crossmedia GmbH

Um die Profite privater Konzerne und die strategischen Interessen eines kapitalistischen Staates zu sichern, braucht die deutsche Armee Personal. Um ausreichend Menschen zu finden, die bereit sind, hierfür zu töten und ggf. auch zu sterben, greift die Bundeswehr auf kommerzielle Werbeagenturen wie Crossmedia mit Zweigsitz in der Kohlfurter Straße 41 in Berlin-Kreuzberg zurück.

Crossmedia hat für die Bundeswehr u.a. die Youtube-Werbeproduktionen „Die Rekruten“, „Mali“ und „KSK“ produziert und ist zusammen mit der Werbeagentur Castenow für die Kampagne „Mach was wirklich zählt“ verantwortlich.

Dabei beschränkt sich die Arbeit von Crossmedia nicht auf die Herstellung von bescheuerten Youtube-Werbe-Filmen. Um „jungen Menschen den Soldatenberuf näher zu bringen und die Bundeswehr als attraktiven Arbeitgeber zu platzieren“ (Crossmedia zu "Die Rekruten") setzt Crossmedia auf ein ganzes Bündel von Einfluss-Kanälen, um potentielle Bundeswehr-Bewerber\*innen in Dauerschleife mit Propaganda zu versorgen:

„Youtube, Facebook, Messenger, Instagram, Snapchat, Spotify, X-Box, Kino, Alexa, Whatsapp“, ergänzt durch klassische Offline-Werbung, etwa auf Plakaten.

Mit den groß angelegten Werbe-Kampagnen soll die tödliche Arbeit der Bundeswehr verharmlost werden. Die Arbeit bei der Bundeswehr wird als Mischung von ganz normalem Job und interessantem Abenteuer dargestellt. Crossmedia: „In der Arbeitgeberkampagne der Bundeswehr steht besonders das Kommando Spezialkräfte (KSK) für das Versprechen einer sinnstiftenden und qualifizierenden Beschäftigung. Der Zivilist und Abenteurer Robert Marc Lehmann begleitet die Eilte-Einheit zu einem Dschungeltraining nach Belize... Mit der neuen Serie sollen mehr junge Menschen die Bundeswehr als Arbeitgeber für sich entdecken.“

Vor allem junge und sehr junge Menschen stehen im Fokus der Bundeswehr-Propaganda.

„CROSSMEDIA setzt deshalb auf neue Fokuskanäle und erreicht junge Menschen entlang ihres Tagesablaufes: Morgens trainieren mit Alexa, nachmittags Entertainment auf YouTube, abends der Podcast.“ (Crossmedia zu "KSK")

Die Propaganda fürs Töten und Sterben stellt sich selbst als „Entertainment“ da. Während der Gamescom, einer großen Computerspiel-Messe, wird für die Bundeswehr als „Multiplayer-Spiel“ geworben. Was hier von Crossmedia inszeniert wird, ist eine perfide Mischung. Die Werbung selbst wird Unterhaltung. Der Job bei der Bundeswehr wird zum Abenteuer, das Töten für deutsche Interessen ist ein Spiel. Das Ganze wird auch noch zu

einer besonders sinnvollen Sache („Mach was wirklich zählt“) umgelogen.

Die Bundeswehr ist kein normaler Arbeitgeber, sondern ein gewalttätiges Instrument zur Durchsetzung hoher Profite und strategischer Interessen. Das Arbeiten bei der Bundeswehr ist kein normaler Job, ist kein Abenteuer und kein Computerspiel, sondern bedeutet die Durchsetzung von Leid, Tod, Flucht, Armut und Unterdrückung. Durch ihre perfiden und hochprofitablen Werbekampagnen (allein das Budget für die "Mali"-Filme betrug über 6 Mio. €) trägt die Crossmedia GmbH zur Verharmlosung der Bundeswehr bei, und ist direkt dafür mitverantwortlich, dass die Bundeswehr heute wieder weltweit im Kampf für hohe Profite und strategische Interessen tötet.



Wir haben die Schnauze voll. Wir wollen eine Welt, in der alle Menschen ohne Angst überall ein gutes Leben leben können. Wir wollen eine Welt ohne Imperialismus, Neokolonialismus und Unterdrückung, ohne Waffenexporte und Wirtschaftskriege, ohne Bundeswehr und ohne Crossmedia.

Bundeswehr abschaffen!

Weg mit Crossmedia!

**Stadtteil-Initiative Kreuzberg 36**  
<http://kreuzberg36.noblogs.org>

# Kundgebung

## Bundeswehr abschaffen - weg mit Crossmedia!

**Freitag, 13.12.2019, 17 Uhr**  
**Kohlfurter Str. 41, Berlin-Kreuzberg**  
(vor der Crossmedia GmbH)

**Die Düsseldorfer Werbe-Agentur Crossmedia GmbH mit Zweigstelle in der Kohlfurter Strasse 41 in Berlin-Kreuzberg verdient prächtig an der Zusammenarbeit mit der Bundeswehr. Die Crossmedia GmbH ist an der Bundeswehr-Werbekampagne „Mach was wirklich zählt“ beteiligt und produzierte u.a. die ekelhaften Bundeswehr-Werbe-Serien „Die Rekruten“, „Mali“ und „KSK“.**

**Wir finden: Werbung fürs Töten und Sterben für deutsche Interessen darf sich nicht lohnen!**

**Bundeswehr abschaffen - weg mit Crossmedia!**

